

Binnen kurzem wird erscheinen:

Admiral Hollweg Columbusfahrt

Politische, wirtschaftliche und soziale
Entdeckerbetrachtungen auf einer Amerikareise

120 Seiten bestes holzfreies Papier, mit einer
farbigen Umschlagzeichnung / Gm. 3.—

(Z)

Wir haben in Deutschland seit dem verlorenen Kriege zwei Einstellungen gegenüber Amerika: Bewunderung und Verachtung. Den Bewunderern ist es das reichste Land der Welt, das Land der straffsten Organisationen, der ungeheuerlichsten Ausmaße aller Produkte menschlicher Arbeit. Die Verächter sehen in diesen Eigenschaften nur den Ausdruck einer lächerlichen Rekordmanie und führen diese zurück auf die beispiellose Unkultur und Oberflächlichkeit der Amerikaner.

Zur Beurteilung der amerikanischen Psyche gehört aber mehr als eine angelesene Meinung, dazu gehört der geschärfte Verstand, die rasche Auffassungsgabe und die gründlichen Kenntnisse eines selbstsicheren Weltmannes. — Der Verfasser besitzt diese Qualitäten, und darum ist alles, was er von seiner Columbusfahrt über Amerika schreibt, zum mindesten der aufmerksamsten Beachtung jedes wert, der sich darüber klar ist, daß Amerikas ungeheure wirtschaftliche Macht für die nächsten Jahrzehnte von größter Bedeutung für unseres Vaterlandes Daseinsbedingungen ist.

Über: Die amerikanische Presse und die Schulfrage / Amerikanische Verkehrseindrücke / Sachverständigenurteile und amerikanische Mentalität / Amerikanischer Militarismus / Deutsch-Amerikanertum / Amerikanische Frauen / Die deutsche und die amerikanische Seele / u. a. plaudert der Verfasser und vergißt auch nicht, sich besonders eingehend zu beschäftigen mit dem in Deutschland jetzt am meisten genannten Amerikaner: mit Ford und seinen Methoden.

Die Darstellung ist packend und fesselnd, von einer Frische und Anschaulichkeit, die den alten Seeoffizier verrät. Das Buch gehört zu denen, die man nicht einmal, sondern immer wieder liest.

Berlin SW 68

E. G. Mittler & Sohn